

Klausur: „Organisation I: Grundlagen“

Veranstaltungs-Nr.: 1274

Prüfer: Prof. Dr. Thomas Spengler

Wintersemester 2001/02

Als Hilfsmittel sind zugelassen: elektronische Hilfsmittel laut Aushang des Prüfungsausschusses

Hinweis: Die Klausur besteht aus drei Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!

Viel Glück!

Aufgabe 1: Grundlagen

- Erläutern Sie die Determinanten der Entscheidung sowie deren Interdependenzen!
- Welche Informationen kann man aus soziometrischen Untersuchungen gewinnen? Gehen Sie dabei näher auf soziometrische Maßzahlen ein! Nennen Sie Möglichkeiten der Darstellung der Untersuchungsergebnisse! Erläutern Sie potenzielle Probleme, die mit soziometrischen Untersuchungen verbunden sind!

Aufgabe 2: Funktionale und divisionale Organisationsstruktur

- Erläutern Sie anhand eines Beispiels, was man unter funktionaler und unter divisionaler Organisationsstruktur versteht! Erstellen Sie auch die dazugehörigen Organigramme!
- Nennen und erläutern Sie Faktoren, welche die Wahl einer der beiden Organisationsformen beeinflussen!
- Zeigen Sie anhand eines von Ihnen gewählten Beispiels Vor- und Nachteile dieser Organisationsformen auf!

Aufgabe 3: Team-Theorie

Die Firma Compufix stellt Großrechner her. Sie ist in den Märkten „Nord“ und „Süd“ vertreten. In der Betrachtungsperiode besteht auf beiden Märkten die Möglichkeit einen zusätzlichen Auftrag anzunehmen. Der folgenden Tabelle können Sie die Absatzpreise (in Tsd. Euro) entnehmen und die Eintrittswahrscheinlichkeiten der einzelnen Konstellationen entnehmen:

		Markt „Nord“	
		65	45
Markt „Süd“	55	0,4	0,1
	40	0,1	0,4

- Nennen Sie die Verhaltensannahmen der Team-Theorie!
- Gehen Sie davon aus, dass die Grundannahmen der Team-Theorie erfüllt sind und berücksichtigen Sie, dass die Herstellung eines Auftrags Kosten in Höhe von 40 Tsd. Euro betragen. Bei zwei Aufträgen entstehen Kosten in Höhe von 90 Tsd. Euro.
 - Ermitteln Sie die gewinnmaximale Lösung bei zentraler Entscheidung!
 - Schreiben Sie die möglichen expliziten Verhaltensnormen für beide Bereiche auf! Wie viele Kombinationen von Verhaltensnormen sind insgesamt vorhanden?

- Gehen Sie nun davon aus, dass dem Bereichsleiter von Markt „Süd“ folgende Verhaltensnorm vorgegeben wird: „Nimm nur bei hohem Preis an!“ Berechnen Sie den Gewinnerwartungswert für jeden der noch möglichen Fälle und geben Sie an, welche Verhaltensnorm dem Bereichsleiter von Markt „Nord“ vorgegeben werden sollte! Jedem Bereichsleiter ist zum Zeitpunkt der Entscheidung nur der eigene Preis bekannt.
- Nehmen Sie nun an dem Bereichsleiter im Bereich „Nord“ sei vor seiner Entscheidung bekannt, wie der Bereichsleiter im Bereich „Süd“ entschieden hat, während dieser zum Zeitpunkt seiner Entscheidung nur seinen Preis kennt. Aus Sicht der Zentrale ist es optimal, dass der Bereichsleiter „Süd“ nur bei hohem Preis annimmt. Geben Sie an, welche Verhaltensnorm die Zentrale dem Bereichsleiter im Bereich „Nord“ vorgeben sollte!
- Vergleichen Sie kurz die von Ihnen ermittelten Lösungen!